

**MINISTERIN FÜR FAMILIE, SOZIALES,
WOHNEN UND GESUNDHEIT**

LYDIA KLINKENBERG

Eupen, 27. August 2024

Pressemitteilung

Kinderbetreuung in Ostbelgien Start in das neue Schuljahr: Mehr Plätze in Außerschulischer Betreuung

Wie Lydia Klinkenberg, Ministerin für Familie mitteilt, habe sie das Zentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Kinderbetreuung (ZKB) damit beauftragt, zusätzliche Plätze in der Außerschulischen Betreuung (AUBE) zu schaffen. Für fünf von 24 Standorten sei dies pünktlich zum Start in das neue Schuljahr gelungen.

In Raeren (Haus Titfeld) wird die Aufnahmekapazität auf 55 Plätze (bislang 30) erhöht werden, in der Städtischen Grundschule Oberstadt (SGO) von 50 auf 65 Plätze, in Eynatten auf 64 (bislang 40), in St. Vith auf 30 (bislang 25), in Kelmis im CFA auf min. 64 Plätze (vorher 40). In Kettenis wird den Eltern auf der bestehenden Warteliste (ca. 30 Kinder) zeitnah ein Betreuungsangebot unterbreitet werden können. Hier wird die Betreuungskapazität auf 62 Kinder (bislang 30) sogar verdoppelt werden.

„Es ist es mir ein Anliegen, den Eltern familienunterstützende Betreuungsangebote in der vor- und nachschulischen Kinderbetreuung unterbreiten zu können, um ihnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. In der Vergangenheit waren die Wartelisten zum Teil lang. Ich freue mich, dass das ZKB kurzfristig Betreuungsangebote in verschiedenen Gemeinden schaffen konnte“, sagt die Ministerin und bedankt sich bei dem Zentrum für Kinderbetreuung, bei den Gemeindeverantwortlichen und bei den Schulleitungen für die Unterstützung.

Dank der kürzlich erfolgten Aufwertung des Berufsbilds des Kinderbetreuers und den verbesserten Arbeitsbedingungen konnte das ZKB mehr Personal einsetzen und die Anzahl Plätze erhöhen.

Das gilt auch für die Platzanzahl bei den Ferienbetreuungsangeboten des ZKB. Weil das Interesse an diesem Beruf stark angestiegen ist, konnten auch hier die Kapazitäten ausgebaut werden. „Dank der Eröffnung zusätzlicher Standorte und der Erweiterung des bestehenden Angebotes, können wir deutlich mehr Betreuungsplätze in der Ferienbetreuung anbieten als in den Vorjahren. Insgesamt haben wir das Angebot im

Vergleich zum letzten Jahr fast verdoppelt, von 418 (2023) auf 803 (2024) Betreuungsplätze. Außerdem konnten Plätze für die Ferienbetreuung jetzt flexibel vergeben werden“, so Matthias Zimmermann, geschäftsführender Direktor des Zentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Kinderbetreuung.

Weiter sagt er: „Das Zentrum ist als Partner der Schulen und Gemeinden darauf angewiesen, angepasste Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt zu bekommen. Im Gegenzug bieten wir eine qualitativ hochwertige Betreuung in direkter Nähe zur Schule, damit die Schülerinnen und Schüler auch nach Schulschluss professionell begleitet werden. Ich freue mich, dass dank der guten Zusammenarbeit mit der SGO, der Städtischen Schule Kettenis, dem CFA, der GS Eynatten und der Gemeinde Raeren eine schnelle Lösung gefunden wurde, um möglichst vielen Eltern ein bezahlbares Betreuungsangebot machen zu können.“

„Die Deutschsprachige Gemeinschaft hat in der Kinderbetreuung eine sehr positive Entwicklung durchlaufen. Dennoch bleibt noch viel zu tun. Ich wünsche allen Familien und Kindern einen guten Start in das neue Schuljahr!“, so die Ministerin abschließend.